

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	V
Tabellenverzeichnis.....	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XI
Symbolverzeichnis.....	XV
Executive Summary	XVII
1. Hinführung zum Thema	1
1.1. Die Umsetzung des Authorized OECD Approach in nationales Recht	1
1.2. Zielsetzung, Aufbau und Annahmen der Arbeit.....	4
2. Zielgestaltung und Voraussetzungen	7
2.1. Definition einer Finanzierungsbetriebsstätte	7
2.2. Zielgestaltung	7
2.3. Gestaltungsvoraussetzungen	9
2.3.1. Niedriges Steuerniveau im DBA-Staat der Finanzierungsbetriebsstätte	9
2.3.2. Anerkennung als Betriebsstätte	11
2.3.2.1. Existenz eines Unternehmens.....	12
2.3.2.2. Feste Geschäftseinrichtung	14
2.3.2.3. Ausübung einer Geschäftstätigkeit.....	15

3. Grundlegende Zuordnungskriterien.....	17
3.1. Zuordnung von Personalfunktionen und Aktiva	17
3.2. Zuordnung von Passiva	18
3.2.1. Zuordnung von Dotationskapital.....	18
3.2.2. Zuordnung der übrigen Passiva.....	20
3.3. Zuordnung der Finanzierungsaufwendungen	21
4. Die Finanzierungsbetriebsstätte als Verwaltungsstätte von Finanzanlagen	23
4.1. Vorüberlegungen.....	23
4.2. Zuordnung von Finanzanlagen.....	24
4.2.1. Eindeutig zuordenbare Finanzanlagen	24
4.2.2. Neutrale Finanzanlagen.....	26
4.2.2.1. Abkehr von der Zentralfunktion des Stammhauses.....	26
4.2.2.2. Finanzierungsbetriebsstätte als bloßer Erwerber.....	28
4.2.2.3. Ausweitung des Tätigkeitfeldes der Finanzierungsbetriebsstätte auf Erwerb, Verwaltung, Risikosteuerung und Veräußerung	29
4.3. Steuerliche Auswirkungen bei Schaltung einer Finanzierungsbetriebsstätte	31
4.3.1. Keine Zuordenbarkeit der Finanzanlagen zur Finanzierungsbetriebsstätte	31
4.3.1.1. Anerkennung eines fiktiven Dienstleistungsverhältnisses	31
4.3.1.2. Dienstleistung als grundsätzlich aktive Tätigkeit.....	32
4.3.1.3. Quantifizierung der steuerlichen Effekte	34

4.3.2. Zuordenbarkeit der Finanzanlagen zur Finanzierungsbetriebsstätte	36
4.3.2.1. Ausgangssituation	36
4.3.2.2. Einschlägige Verteilungsnorm für Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinne	38
4.3.2.2.1. Zinsen und Dividenden	38
4.3.2.2.2. Veräußerungsgewinne	40
4.3.2.3. Möglicher Übergang von der Freistellungs- zur Anrechnungsmethode aufgrund eines Aktivitätsvorbehalts	42
4.3.2.4. Steuerbelastung auf Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinne nach Zuordnungsänderung	43
4.3.2.5. Auflösung stiller Reserven infolge einer Zuordnung neutraler Finanzanlagen zur Finanzierungsbetriebsstätte	44
4.3.2.6. Keine weitreichenderen Rechtsfolgen durch Funktionsverlagerung	47
4.3.2.7. Quantifizierung der steuerlichen Effekte	48
5. Finanzierungsbetriebsstätte als Financier des Einheitsunternehmens	55
5.1. Vorüberlegungen	55
5.2. Finanzierungsfunktion als reine Durchleitstelle	56
5.2.1. Anerkennung eines fiktiven Dienstleistungsverhältnisses	56
5.2.2. Quantifizierung der steuerlichen Effekte	57

5.3.	Voll eigenverantwortliche Finanzierungsfunktion	57
5.3.1.	Anerkennung eines fiktiven Darlehensverhältnisses	57
5.3.1.1.	Finanzierungsfunktion und wirtschaftliches Eigentum an finanziellen Mitteln	58
5.3.1.2.	Vergütung des fiktiven Darlehensverhältnisses	61
5.3.2.	Steuerliche Auswirkungen eines fiktiven Darlehensverhältnisses	62
5.3.2.1.	Einschlägige Verteilungsnorm für fiktive Zinserträge	62
5.3.2.2.	Möglicher Übergang von der Freistellungs- zur Anrechnungsmethode aufgrund eines Aktivitätsvorbehalts	63
5.3.2.3.	Beschränkung des abziehbaren fiktiven Zinsaufwands im Stammhausstaat	64
5.3.2.4.	Gewerbesteuerliche Hinzurechnung des fiktiven Zinsaufwands	66
5.3.3.	Keine weitreichenderen Rechtsfolgen durch Funktionsverlagerung	66
5.3.4.	Quantifizierung der steuerlichen Effekte	67
6.	Potentielle Eignung einer Finanzierungsbetriebsstätte als Gestaltungsobjekt	71
7.	Literaturverzeichnis	75
8.	Verzeichnis der Rechtsquellen und der sonstigen Quellen	85

Gewinnaufteilung im internationalen
Einheitsunternehmen

Die Finanzierungsbetriebsstätte als
Gestaltungsinstrument

Zausig, J.

2015, XIX, 86 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-12078-8